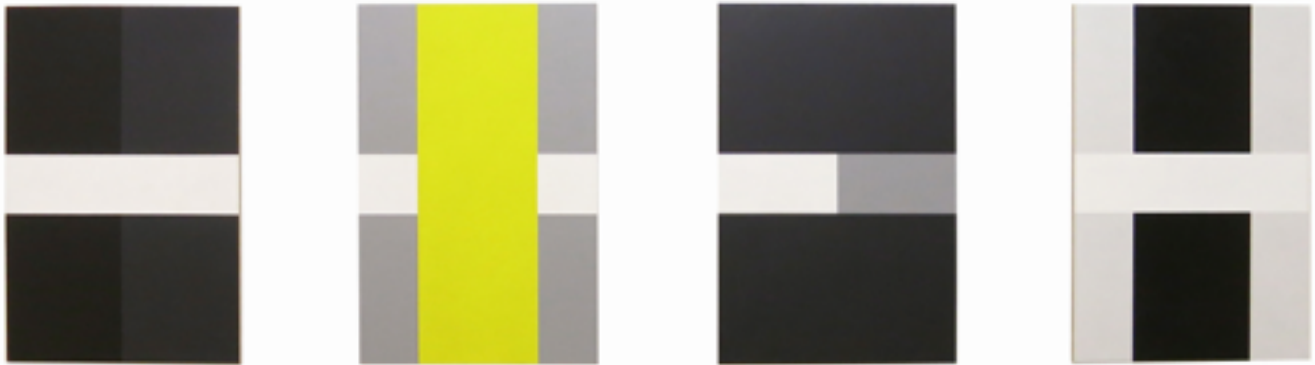


Daniel Göttin ‚line-up‘

17. September 2012 bis 10. November 2012



Daniel Göttin, *O.T.*, 1994/2008, Acryl auf MDF, 60 x 40 x 1 cm.

Galerie Wenger freut sich, eine Auswahl von Arbeiten von Daniel Göttin in ihren Räumlichkeiten zu zeigen. Göttin verwendet einfache Elemente, Formen und Ausdrucksmittel, er arbeitet mit Linien und klar strukturierten Flächen. Seine Arbeiten sind ortsgebundene Installationen, meist gefertigt aus industriellen Materialien wie Klebebänder, MDF oder Holzbalken. Die aktuelle Ausstellung gibt einen Einblick in vorwiegend noch nie zuvor gezeigte Arbeiten.

‚line‘ *Linie, Strich, Zeile, Falte, Reihe, Strecke, Leine, Schnur, Linieren, Grenze ziehen*

‚line-up‘ sich in der Reihe, oder Linie aufstellen, Schlange stehen.

Eindeutig und vieldeutig zugleich bezeichnet der Titel „line-up“, was in der Ausstellung von Daniel Göttin in der Galerie Wenger zu sehen und wahrzunehmen ist. Einerseits die beiden breiten schwarzen Linien aus textilem Klebeband, welche die Wände des Raums nach oben und unten abgrenzen und den Raum strukturieren. Andererseits die Arbeiten, welche im neu definierten Feld innerhalb der beiden schwarzen Linien an der Wand hängen oder auf dem Boden linear angeordnet sind.

Es sind Arbeiten des Künstlers, welche sich über die letzten 20 Jahre einzeln oder in Serien immer um ähnliche oder sogar gleiche Fragestellungen herum entwickelt haben. Wie wird Raum mit minimalen Mitteln wahrnehmbar gemacht? Göttin geht dieser Frage sowohl im Ausstellungsraum als auch in den einzelnen gezeigten Werken nach. Jeder Raum stellt für den Künstler eine neue Herausforderung dar; er setzt sich mit Masse, Form und Proportion auseinander. Zu sehen ist dies in den individuellen Objekten und Bildern an der Wand und am Boden. Die Farbe kommt als atmosphärische und frei gewählte Komponente zusätzlich ins Spiel.

Daniel Göttins Werke waren an der Biennale in Venedig und Nürnberg sowie in zahlreichen Ausstellungen unter anderem im Kunst Raum Riehen, Basel, Kunstraum Oktagon, Bern, Frankreich, Deutschland, USA, Melbourne, Australien und Japan zu sehen.

Göttin wurde 1959 in Basel geboren und lebt und arbeitet in Basel. Daniel Göttin und seine Partnerin Gerda Maise sind die Gründer von Hebel_121, ein seit 1998 betriebener Kunstprojektraum in Basel.